

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Aus der Schulstube  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485804>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

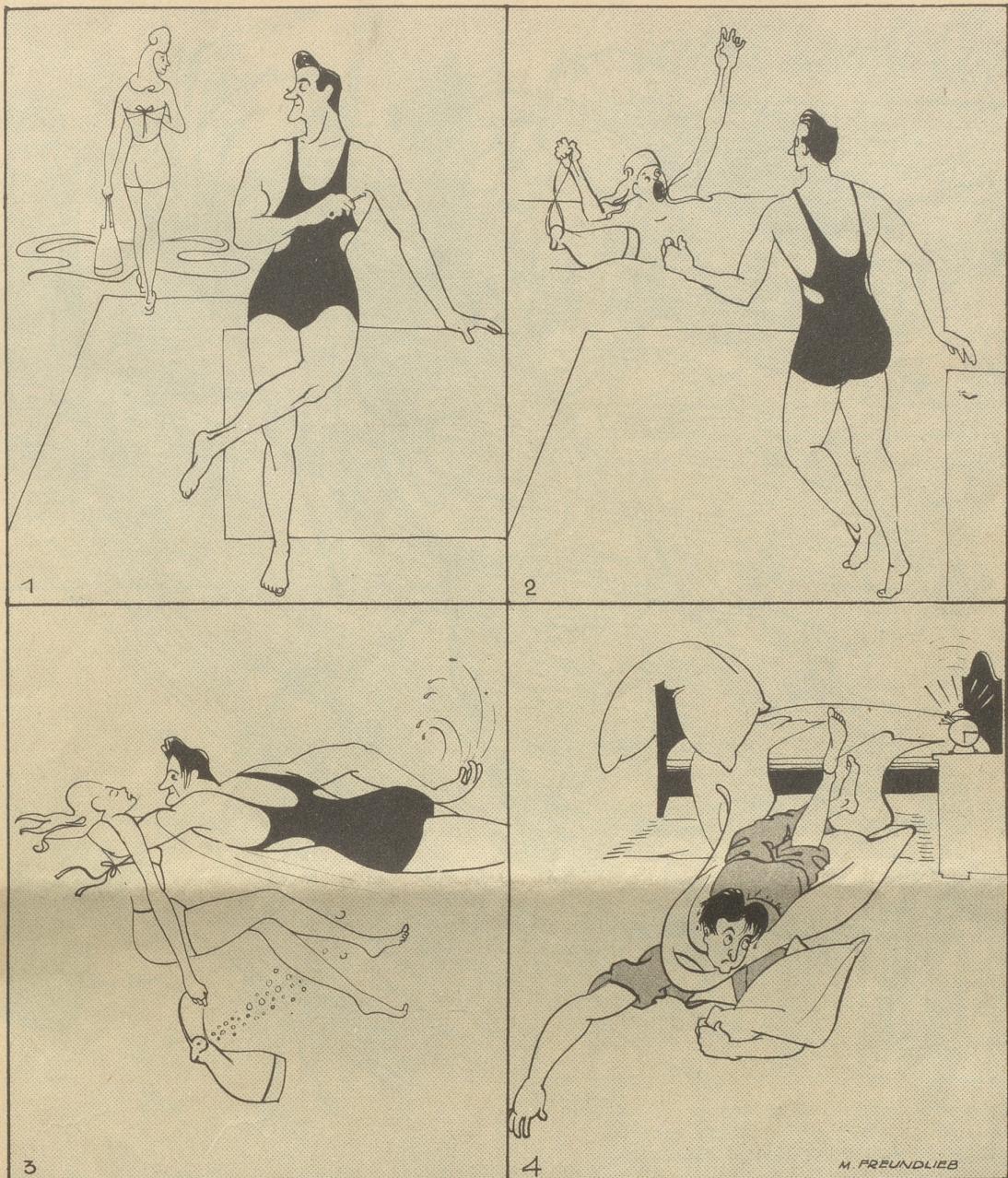
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Sommernachtstraum

### Aus der Schulstube

Die Lehrerin erzählt den kleinen Buben und Meitschi eines Oberländer-Dörfchens von der Hungersnot, die heute in vielen vom Krieg heimgesuchten Ländern herrscht: «Wie gut haben wir

Schweizer es doch immer gehabt. Kein Krieg hat uns heimgesucht, wir haben alle genug zu essen, ein warmes Bett, um darin zu schlafen.» Plötzlich fängt der kleine Peterli, der vor kurzer Zeit

erst ins Dorf gezogen ist, zu schluchzen an. «Peterli, was ist denn los?», fragt die Lehrerin teilnahmsvoll. «I - i bi drum kei Schwyzer, i bin en Battebäger (Beatenberger)», bricht es aus dem tieftraurigen Bürschlein hervor. astä

**BÖRSE**

Gut gegessen  
ist doppelt gelebt!  
Essen Sie in der Börse!  
**ZÜRICH**  
im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz. Telefon (051) 27 23 33  
Hans König jun.

**Zeughauskeller**  
Paradeplatz Zürich Walter König  
Auch kritische Esser sind bei mir zufrieden

**Kunststube Küsnacht**  
Seestr. 160 (Zürich)  
Schweizer Künstler an der Seestraße  
Eine permanente Aussielung namhafter Vertreter moderner Malerei und Plastik, im Restaurant der guten Küche. Tel. 91 07 15  
Maria Benedetti